

# The Game

Von Hermaphordit

## Kapitel 5: Eine Zugfahrt die ist Lustig (Teil 2)

Kapitel 5: Eine Zugfahrt die ist Lustig (Teil 2)

~Voss~

Voss hielt das kleine Digimon fest gegen seine Brust gedrückt. Sein Herz raste und das Blut rauschte in seinen Ohren so ungemein laut, dass er das gekreische das großen Digimon kaum hören konnte.

Wie lange er nun schon vor dem Ding weglief konnte er nicht sagen, aber seine Beine begangen langsam zu schmerzen und gerne hätte er einen Moment verschnauft, aber jedes Mal wenn er anhielt um durch zu schnaufen, sah er das riesige Digimon. Der Digianalyser hatte ihm gesagt dass das Ding Kuwagamon hieß. Nicht das er damit irgendwas hätte anfangen können, aber das Monster hatte schon mal einen Namen.

„Keine Angst“, japste Voss „dir wird nichts passieren. Das lasse ich nicht zu.“ Das kleine Baby in seinen Armen bekam feuchte Augen.

Voss rutschte unter einem Baumstamm durch und blieb reglos liegen. Er konnte nicht mehr. Seine Beine brannten als hätten sie Feuer gefangen. Sein Herzschlag überschlug sich bei dem Versuch alle Organe mit genügend Sauerstoff zu versorgen. Immer wieder musste er Tiefhängenden Ästen ausweichen

„Das Ding ist ganz schön hartnäckig“ Voss hatte keine Ahnung was er noch tun konnte. Aber eines war ihm klar, ewig weglaufen konnte er nicht. Irgendwann würde ihn die Kraft verlassen und dann hätte er sicherlich ein Problem.

„Hey, komm hier lang.“ Voss stolperte, erschrocken über die plötzliche Stimme. Doch konnte er den Fall abfangen und in Richtung der Stimme laufen. Hinter ihm rauschte das große Digimon vorbei. Sein Herz setzte einige Schläge aus, aber dann sah er eine Hand die ihm zu winkte.

Voss blieb verwundert stehen, vergaß schlagartig vor was er eigentlich auf der Flucht war, so surreal war der Anblick der winkenden Hand, die scheinbar zu einem Baum gehörte.

„Nun komm schon rein.“ Die Stimme klang immer noch freundlich aber er spürte einen gewissen Unterton und löste sich auf der Starre in die er gefallen war. Er schluckte und gab sich dann einen Ruck. Mit weichen Knien und einem Herzschlag der sicherlich alle Rekorde brechen wird, nahm er die Hand und ließ sich von der ins innere des Baumes ziehen.

~Leon~

Leon sah zu wie sein Digimon mit Begeisterung das angebotene Essen verschlangen. Zwar sollte er an den Tischmarnieren seines Freundes arbeiten aber im Moment war er einfach nur froh das ein Freund was zu essen hatte und er nicht mehr so allein war.

„Vielen Dank für deine Hilfe“

„Schon gut“, lächelte das Mädchen, das sich ihm als Light vorgestellt hatte. Sie war klein und wirkte recht zierlich. Ihre kurzen Haare wehten leicht im Wind und doch was ihm am meisten an diesem Mädchen gefiel, waren die hellen aufrichtigen Augen.

„Wo hast du das Essen gekauft?“

„In einem Laden, die Straße runter.“ Leon musste Lächeln. Selbst die Stimme des Mädchen wirkte zerbrechlich und so dünn das man sie kaum verstand. Schweigend kehrte ein und sie beide hatten nur die Möglichkeit seinem Digimon beim Essen zu zusehen. Eigentlich hatte er kein Problem damit, wenn man nicht mit ihm redete, kannte er es ja nicht besser von zu Hause. Seine Eltern ignorierten ihn ja immer sehr gepflegt. Zum ersten Mal ging ihm die Stille auf den Keks, aber er wusste nicht wie er sich mit dem Mädchen unterhalten sollte und wusste er auch nicht ob sie überhaupt Interesse an einer Unterhaltung hat.

„Man schmeckt das gut“, sagte Zurumon und beide lächelten

„Du bist ein Vielfraß“, bemerkte SnowBotamon und blickte das kleine Feuerdigimon an. Dieses blickte auf und wirkte leicht verletzt. Es unterbrach sein Essen und ließ vereinzelt Seifenblasen aus seinem Mund fliegen, die SnowBotamon trafen.

„Aua, spinnst du?“ rief das Digimon wütend und antwortete ebenfalls mit einer Seifenblasen-Attacke. Und bevor weder Leon noch Light etwas tun konnten, hatte sich die beiden Babydigimon in der Wolle.

~Hotaru~

*Name: Seadramon*

*Level: Champion*

*Art: Meeresdigimon*

*Typus: Datei*

*Attacke: Eisschleuder und Eisspule*

Hotaru starrte das schlangenartigen Digimon an, das sich auf das andere Digimon stürzte. Sie begriff nicht was da eben passiert ist. Wie konnte aus einem kleinen hässlichen Frosch so eine große starke Schlange werden?

„Wie das möglich? Wieso kann dein Digimon digitieren?“ rief der Junge, der von der Schulter des Dino Digimons gefallen war. Hotaru betrachtete ihn sich kurz genauer. Der Junge schien in ihrem Alter zu sein. Er war ganz in grau gekleidet und wirkte sehr zerknirscht und überrascht. Die kurzen schwarzen Haare ruhten wirr auf seinem Kopf und ließ keinen normalen Schnitt erkennen. Die Augen konnte sie nicht sehen, da er diese hinter einer Brille versteckte.

„Los Seadramon, mach es fertig“, hörte sie die nervensäge rufen und gerade fand sie ihn kein bisschen nervig.

„Eisschleuder“ Hotaru von dem Anblick so beeindruckt, dass ihr Herz für einen Moment völlig vergaß wie sehr ihr der Typ auf den Keks ging und tatsächlich ihn für Cool befand. Das leichte Herzklopfen lenkte sie so sehr ab, dass sie um sich herum alles vergaß und nur diesen nervigen Typen sah.

„Feueratem“ konterte das andere Digimon und Hotaru kniff die Augen zu und bemerkte erst da wieder, dass sie ja immer noch ein BabyDigimon in ihren Arm hielt.

Das kleine zitterte vor Angst und Tränen rannen die kleinen Wangen runter. „Keine Angst dir wird nichts passiert. Das große SchlangenDigimon wird uns beschützen“ und sie wiegte das verängstigte Baby in ihrem Arm. Das BabyDigimon blickte ihr in die Augen und hörte auf zuweinen. Darüber freute sich Hotaru, aber im nächsten Moment knallte es.

„Seadramon alles in Ordnung?“

„Mir geht es gut, Knight“ Hotaru sah weiter zu wie sich die beiden Digimon bekämpften und in ihrem inneren verspürte Furcht und Angst. In was für eine Welt ist sie da nur geraten?

~Voss~

Vor ihm stand ein Mädchen. Er hatte schon erwartet das ihm ein Mädchen half, da die Stimme doch sehr weiblich geklungen hat. Sie lächelte ihn freundlich an und neben ihr saß ein Digimon das ihn irgendwie an etwas erinnerte, was er nicht fassen konnte.

„Danke für deine Hilfe. Alleine wäre ich dem Kugwagamon nicht entkommen“

„Selbst Schuld. Du hast es ja aufgeweckt“, tadelte sie ihn aber im gleich Atemzug fügte sie hinzu: „Gern geschehen.“ Kurz herrschte Stille zwischen ihnen und sie sahen sich verlegen an. Voss wusste nicht so recht was er sagen sollte und so entschied er sich erst Mal um das Digimon zu kümmern, welches er die ganze Zeit im Arm getragen hatte.

„Und dir? Geht es dir gut?“ Das kleine Botamon, mit den blauen Augen saß auf seiner Schulter und dort schien es ihm zu gefallen. Es nickte und schien sich zu freuen. Voss vernahm eine Stimme, die er schon einmal gehörte hatte:

„Willst du Botamon zu deinem DigiPartner machen? Ja oder Nein?“ Für die Antwort musste er nicht lange überlegen. „Ja, wenn du möchtest“ Botamon quickte kurz und kuschelte sich an seine Wange.

„Ich würde sagen das ist ein eindeutiges Ja“, lachte das Mädchen und erhielt er Voss die Bestätigung das Botamon sein DigiPartner war. Komisch fand er das schon, bis vor kurzem sollte er doch noch in der Stadt des Ewigen Anfangs nach einem Partner suchen. Wobei er sich sicher war, dass es keinen besseren Partner als dieses finden würde.

„Ich heiße im übrigen Ace“

„Ich bin Rubin und das hier ist Paomon“

~Jamy~

Seinem Herzen brannte es Lichterloh. Er hätte nicht gedacht, dass er so schnell auf Anhänger des DigimonKaiser treffen würde. Er ist fest davon ausgegangen das er noch Zeit haben würde um die DigiRitter zu finden. Wie man sich da täuschen konnte. „Seadramon, na los...“ rief er seinem Partner zu und das nickte nur. Aus dem Augenwinkel behielt er das Mädchen im Auge. Es saß völlig verängstigt neben dem entgleisten Trailmon und hielt das BabyDigimon im Arm. Ein helles aufleuchte zog seine Aufmerksamkeit wieder auf den Kampf. Sein Partner digitierte gerade wieder aufs Rookie Level zurück.

„Betamon“, schnell lief er zu seinem Freund und beäugte es besorgt.

„Tut mir Leid, Knight“ Er schüttelte den abwehrend den Kopf. Er war stolz auf seinen Freund und nebenbei musste er bemerken, dass nicht nur Seadramon aufs Rookie

Level zurück digitierte sondern auch Tyrannomon.

„Das wird ein Nachspiel haben, DigiRitter“ fluchte der Junge und verließ so schnell wie er gekommen war die Wiese und ließ sie alleine. Jamye war darüber sehr erleichtert aber irgendwie stach ein Stachel tief in seinem Herzen.

„Was war das?“ Peach kam auf ihn zu. War klar das sie eine Erklärung verlangen würde, aber er konnte ihr noch keine geben. Jedenfalls keine die sie sicherlich zu Frieden stellen wird.

„Hast du doch gesehen oder?“

„Ich bin mir nicht sicher was ich da gesehen habe, darum frag ich dich ja.“ Jamye überlegte fieberhaft nach einer einfach Antwort, mit der noch nicht zuviel preisgab. Er musste vorsichtig sein. Im Grunde konnte jeder sein Feind sein, sogar dieses Mädchen.

„Ich bin digitiert, schöne Lady“ griff ihm Betamon eine Antwort vorweg.

„Digitiert?“

„Ja. Vom Rookie-Level auf das Champion-Level“ Peach sah seinen Partner lange schweigend an bis es sie sich an ihn wendete,

„Und wer war das mit dem Dino Digimon?“

„Ein Anhänger des DigimonKaiser“, griff Betamon wieder vorweg und Jamye ballte die Hände zu Fäusten. Er musste schnell ein paar Takte mit seinem Freund reden, am Ende plauderte er alles raus.

„Ich verstehe. Das ist Teil des Spiels. Ich habe davon gehört. Man kann sich für eine Seite entscheiden richtig“ Jamye nickte erleichtert und hoffte das sein Freund die Klappe halten würde und zum Glück tat er dies auch. Betamon nickte nur warf ihm einen Seitenblick zu.

„Und was für ein Digimon hältst du da im Arm, meine Schöne?“

„Keine Ahnung“ Neben seinem Auge sprang ein Bildschirm auf.

*Name: Puffmon*

*Level: BabyDigimon*

*Attacke: Seifenblasen*

„Puffmon heißt du also“, sagte Jamye und streichelte das kleine Baby durch das Fell.

„Tut mir Leid wenn wir dich erschreckt haben, aber die Schöne hier hat ja gut auf die aufgepasst“ eher er etwas unternehmen konnte, traf ihn eine schallende Ohrfeige.

„Mehr dir endlich, dass ich so nicht genannt werden will“ und sie stapfte davon. Jamye rieb sich die Wange und blickte ihr hinter.

„Die hat ja ganz schön Feuer“, sagte Betamon. Jamye stimmte ihm zu. Er konnte sich nicht helfen. Das Mädchen gefiel ihm und er würde Teufel tun als sie alleine zu lassen.

„Sagt mal ihr beiden? Ihr hättet nicht zufällig die Möglichkeit mit zu helfen?“ fragte das Trailmon das immer noch neben dem Gleisen stand. So musste Betamon ein zweites Mal auf das Champion Level digitieren und mit der Hilfe konnten sie das Trailmon zurück auf die Gleise hieveten. Als Dankschön wurden sie beiden mit in die Stadt des Ewigen Anfangs genommen.